

Weihnachtstreff stimmt ein auf das Fest der Liebe

In der Stadtmittle entfaltet sich über die gesamte Adventzeit eine besondere Atmosphäre. Und bei Youtube öffnet sich jeden Tag ein neues Törchen.

Von Rudolf Barnholt

Ein klassischen Weihnachtsmarkt wird es leider auch in diesem Jahr in Dormagen nicht geben. Das liegt unter anderem daran, dass sich der Veranstalter kurzfristig zurückgezogen hat. Und dann gibt es ja immer noch Corona, weshalb schon im Advent 2020 alles abge- sagt werden musste.

Aber trotzdem gibt es auch eine gute Nachricht. Denn es wird vorweihnachtlich zugehen in den nächsten Wochen. Vom 26. November bis zum 22. Dezember findet der Dormagener Weihnachtstreff statt. Er wird klein, aber fein sein. „Unter anderem haben wir bereits Zusagen von einer Dormagener Konditorei, die Stollen, Plätzchen und anderes Weihnachtsgebäck anbieten wird“, berichtet Franziska Gräfe von der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen (SWD). Neben lokalen Akteuren wird auch Armbrusters Hoflädele aus Gengenbach im Schwarzwald mit seinen Bränden und Likören erwartet. Ein Dormagener Start-up wird seine „Landseife“ auf dem Weihnachtstreff präsentieren. Besucher können sich außerdem auf die Glühwein-Kutsche freuen, eine Mandelbude und einen Grillstand.

Die Hütten werden während der Dauer des Weihnachtstreffs oft an unterschiedliche Anbieter vergeben, unter anderem auch an örtliche karitative Organisationen und Fördervereine, sodass es sich lohnt, mehr als einmal die vorweihnachtliche Stimmung dort auf sich wirken zu lassen.

Die Besucher werden auch erleben, dass in eine neue Festbeleuchtung investiert wurde. Die sorgt für eine einladende und romantische Atmosphäre. Außer dem historischen Rathaus werden rund 30 Tannenbäume, die die Fußgängerzone säumen werden, illuminiert.

Am 5. Dezember wird es einen verkaufsoffenen Sonntag mit Rahmenprogramm geben. Dieser „City-Advent“ – oder auch „Kö-Advent“ genannt – wird einen Tag lang die Vorfreude auf das baldige Weihnachtsfest weiter verstärken. Guido Schenk von der Werbegemeinschaft „City-Offensive“ rechnet damit, dass eine kleine Bühne aufgebaut werden kann für ein Unterhaltungsprogramm. Im Gegensatz zu 2020 soll so etwas jetzt wieder möglich sein, worüber er mehr als happy ist: „Trotz der starken Einschränkungen hat die Pandemie zu keiner Geschäftsaufgabe



Foto: Guido Schenk

Eine hell erleuchtete City in der frühen Dunkelheit sorgt auch in diesem Jahr für besondere Stimmung im Advent.

geführt. Die Händler haben die Situation mit einem gewissen Fatalismus ertragen“, sagt Schenk. Jetzt bräuchten sie aber den verkaufsoffenen Sonntag in der Vorweihnachtszeit. Er hofft, dass die Pläne weder von der Pandemie noch von der Gewerkschaft Verdi zunichtegemacht werden.

Die Kultur- und Heimatfreunde Zons verzichten wegen Corona auf die lebende Krippe, dafür geben sie mit kleinen Filmchen bei Youtube ein interessantes Lebenszeichen von sich. Die Story: Die Heiligen Drei Könige bre-

chen in Köln auf und kommen an Zons vorbei. Kreisdirektor Dirk Brügge ist nicht nur Schirmherr dieser kreativen Aktion, er spielt auch als Römer selbst mit. Insgesamt werden 24 Spots produziert. Auch Repräsentanten der Partnerstädte werden in diesem ganz besonderen Adventskalender mit einbezogen. Zwei Kamerateams mit Wolfgang Dappen und Reinhold Schoppmeier sorgen für schöne Bilder. Los geht es am 1. Dezember. Um das erste „Törchen“ zu finden, am besten „Lebende Krippe Zons“ über Google oder Youtube suchen.

„Es weihnachtet sehr“

Die Vorweihnachtszeit ist nicht nur in der Stadt, in den Geschäften und bei uns zu Hause eine ganz besondere Zeit.

Auch in der Alloheim Senioren-Residenz gibt es in dieser Zeit eine Menge zu erleben und zu probieren. Die Kreativ-Gruppen basteln Weihnachtsschmuck, die Backgruppen stellen von Kuchen auf Plätzchen um und die Sing-Gruppen stimmen schon mal die traditionellen Weihnachtslieder an.

Am 06. Dezember finden über 170 Schokoladen-Nikolaus ihren Weg auf die festlich gedeckten Tische zum Nikolaus-Café. An die 300 Weihnachtskarten werden unterschrieben und verschickt.

Ein Höhepunkt ist jedes Jahr das Aufstellen der 10 Weihnachtsbäume, die dann auch mit den Bewohnern gemeinsam geschmückt werden. Dazu müssen mehr als 500 farbenprächtige Kugeln aus den Lagern geholt und entstaubt werden, bevor sie dann endlich wieder ihre Aufgabe an den duftenden Nadelhölzern erfüllen dürfen. Mit dem Chef der Küche muss das Weihnachtsmenü und das der Weihnachtsfeier und mit dem Leiter der Sozialen Betreuung die Nikolaus-



feier und der Ablauf und das Programm der Weihnachtsfeier besprochen werden.

Die Vorweihnachtszeit ist eben nicht nur in der Stadt, in den Geschäften und bei uns zu Hause eine ganz besondere und besonders emsige Zeit, sondern auch bei uns – in der Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“.

Alle Bewohner und Mitarbeiter der Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“ wünschen Ihnen auf diesem Weg eine gesegnete Weihnachtszeit.



Foto: Heimatfreunde

An dem Dreh für den Video-Adventskalender der Heimatfreunde Zons nahmen unter anderem auch Bürgermeister Erik Lierenfeld (l.) und Kreisdirektor Dirk Brügge (5.v.r.) als Darsteller teil.



Alloheim Senioren-Residenz „Dormagen“

Virchowstr. 2 | 41539 Dormagen

Tel: (02133) 2 56 05-0

dormagen@alloheim.de | www.alloheim.de

